

# App „Leipzig '89“

Multimedialguide zu den  
Orten der friedlichen Revolution



Orte der Friedlichen Revolution



## ORTE DER FRIEDLICHEN REVOLUTION

9. JULI 1989

Demonstration für Demokratie während des Kirchentages

Am Vorabend des Kirchentages fanden Kundgebungen vor dem Hauptbahnhof in Leipzig statt. Die Teilnehmer versammelten sich um 18 Uhr im Hauptbahnhof. Die Kundgebungen wurden von der DDR-Regierung verboten. Die Teilnehmer wurden verhaftet und inhaftiert.

Während der Demonstrationen auf der Götze wurde die Götze-Straße geschlossen. Die Teilnehmer versammelten sich um 18 Uhr im Hauptbahnhof. Die Kundgebungen wurden von der DDR-Regierung verboten. Die Teilnehmer wurden verhaftet und inhaftiert.

Die Demonstrationen führten zur Öffnung des Landes für die DDR. Die Teilnehmer versammelten sich um 18 Uhr im Hauptbahnhof. Die Kundgebungen wurden von der DDR-Regierung verboten. Die Teilnehmer wurden verhaftet und inhaftiert.

10. SEPTEMBER 1989

Demonstration for democracy during the Church Congress

The Church Congress ("Kirchentag") of the Protestant Church in Germany took place in Leipzig from September 10 to 12, 1989. The participants gathered in the main square of Leipzig. The demonstrations were banned by the DDR government. The participants were arrested and imprisoned.

During the hour event at the Schillerplatz demonstration, many participants gathered against the government. The participants gathered in the main square of Leipzig. The demonstrations were banned by the DDR government. The participants were arrested and imprisoned.

The assembly took place at the Schillerplatz demonstration, many participants gathered against the government. The participants gathered in the main square of Leipzig. The demonstrations were banned by the DDR government. The participants were arrested and imprisoned.



# App „Leipzig ‘89“

„Leipzig ‘89“ ist eine mehrsprachige Hörführung (Audioguide), die zu 20 Originalschauplätzen des demokratischen Aufbruchs 1989/90 im Leipziger Stadtraum führt, an denen bedeutende Aktionen stattfanden, die zum Sturz der SED-Diktatur beitrugen.

Der GPS-gestützte Stadtrundgang verdeutlicht die Besonderheit, Vielschichtigkeit und Einmaligkeit des Gesamtereignisses Friedliche Revolution in Leipzig. Basis dafür ist die Stelenausstellung „Orte der Friedlichen Revolution“. Die Stelen aus Streckmetall, das in der DDR für Grenzsicherungsanlagen eingesetzt wurde, weisen auf bedeutende Aktionen des politischen Widerstandes in Leipzig hin. Dabei werden nicht nur die bekanntesten Ereignisse wie die entscheidende Montagsdemonstration am 9. Oktober 1989, die Besetzung der Stasizentrale am 4. Dezember 1989 oder die ersten freien Volkskammerwahlen am 18. März 1990 präsentiert. Auch an kleinere, aber deshalb nicht unbedeutendere Aktionen der Bürgerrechtsbewegung wird erinnert.

Der Stadtrundgang macht die zeitliche und räumliche Entwicklung der Friedlichen Revolution erlebbar und den Stadtwandel seit 1989 nachvollziehbar. Er erinnert an die Kraft der demokratischen Idee, die den Bürgern zur Selbstbefreiung von der SED-Diktatur verhalf. „Leipzig ‘89“ präsentiert ein wichtiges Kapitel der deutschen Geschichte sowie die besondere Rolle Leipzigs als Stadt der Friedlichen Revolution eindrucksvoll.

Die App macht die Ereignisse der Friedlichen Revolution sicht- und hörbar und somit auch sinnlich erfahrbar. GPS-gestützte Karten und Routennavigation leiten den Nutzer direkt zu den einzelnen Stationen. Mittels QR-Codes an den Stelen kann die App direkt auf mobile Endgeräte heruntergeladen oder die jeweilige Station direkt aufgerufen werden. Eine Vielzahl von originalen Fotos, Dokumenten und zeitgenössischem Filmmaterial ergänzt die Informationen auf den Stelen sowie die Hörführung (Audioguide).

Mit freundlicher Unterstützung von:



Die Arbeit des Bürgerkomitees wird gefördert durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie durch die Stadt Leipzig.

**Bürgerkomitee Leipzig e.V.**  
für die Auflösung der ehemaligen  
Staatssicherheit (MfS)



**Träger der Gedenkstätte**  
Museum in der „Runden Ecke“ mit  
dem Museum im Stasi-Bunker

Dittrichring 24, 04109 Leipzig, Tel.: 0341-9612443, E-Mail: mail@runde-ecke-leipzig.de